

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Republik. 1918-1930 40 (1926)**

17 (21.1.1926)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-520306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-520306)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2,00 Reichsmark frei Haus, für Abnehmer von der Expedition (Peterstraße 76) 1,70 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2,00 Reichsmark.

# Republik

Einzelnen: mm-Jelle od. deren Raum für Rühr- u. Mischmasch. u. Umg. 10 Pf. Familienangeh. 5 Pf. für Einzeln. auswärt. Inländern 20 Pf. Postanweisung: mm-Jelle lokal 40 Pf. ausw. 50 Pf. Abzahl. nach Carl. Postvorschriften unentgeltl. Geschäftsstelle in Oldenburg: Rastlammallee 32, Fernsprecher Nr. 1795

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Donnerstag, 21. Januar 1926 \* Nr. 17

Redaktion: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

## Das Kabinett der unsicheren Mitte.

### Heute nachmittag die erste Sitzung.

Der bürgerliche Partikularismus hat gesiegt! Nachdem sich Luther hinter Reich und Hindenburg hinter Luther gestellt hatte, sind die Demokraten weich geworden und haben Herrn Koch durch den Dresdener Bürgermeister Külls ersetzt, der erst beweisen muß, ob er auf dem Boden des Innenministers die gleiche republikanische Energie entfalten kann, die man von dem Führer seiner Fraktion hätte erwarten dürfen. Der Volkspartei-Curtius ist Wirtschaftsminister geworden, und das Ernährungsministerium wird wohl einem noch ausfindig zu machenden Zentrumsmann zufallen, da Herr Sepp, der Parteifreund des Herrn Curtius, das ihm zugedachte Amt mit Rücksicht auf seine deutschnationalen Randbündgenossen abgelehnt hat.

### Gefler, der Unabkömmliche.



„Ich kapituliere weiter, die Herren Offiziere können mich nicht entbehren.“

Die Rechtspreffe begrüßt das neue Kabinett einstweilen mit starkem Mißtrauen und mit großer Abneigung. Das ist selbstverständlich, denn den Deutschen Nationalen ist jede Regierung unkompatibel, in der an ihrer Stelle Demokraten sitzen, auch wenn bei der Auswahl der Persönlichkeiten den Wünschen des rechten Flügels der Koalition Rechnung getragen worden ist. Wir Sozialdemokraten haben natürlich ebensowenig Grund, uns mit der zweiten Regierung Luther in irgendeiner Form solidarisch zu erklären. Gewiß ist sie auf den ersten Blick besser als ihre Vorgängerin. Aber sie ist widerlich durchsichtig genug zusammengeleimt. Auf der einen Seite Külls und Warg, deren republikanische Gesinnung wohl nicht bestritten werden kann, auf der anderen die Herren Gefler, Curtius und Brauns und dazwischen, um von links zu schmeißen, Herr Stresemann, der sich in seinem Refektor hoffentlich bemühen wird, die auch von uns gutgeheißene außenpolitische Linie weiter zu verfolgen, aber in der inneren Politik nicht magt, wider den Stachel des Herrn Scholz zu lösen.

Zusammengehalten wird das Ganze durch den Reichsführer Luther. Der bringt es, was nicht nur bezeichnend für ihn selbst, sondern auch für die Unfertigkeit der deutschen Parlamentarismus ist, fertig, heute einer Regierung zu präsidieren, in der das wichtigste Innenministerium immerhin mit einem Republikaner besetzt ist, nachdem er gestern einem Kabinett vorstanden hat, in dem dieses Amt von dem Monarchisten Schiele verwaltet wurde. Lieberbreiende Konventionenmacher kann man ihn nicht hervorheben. Er besitzt wahrscheinlich nicht den bürgerlichen Tiefblick, seinen arabischen Wamschmuck als Reformator, der da stand und nicht anders konnte. Er feiert die Feste, wie sie fallen, nimmt nach guter oberbürgermeisterlicher Tradition die Wehrheit, wo er sie findet, und wird sich selbst wohlfeillich rühmen, daß er seine Politik von den Gegebenheiten bestimmen lasse und nur sachliche Gesichtspunkte für ihn maßgebend seien.

Aber das alles hindert nicht, daß der Kanzler bei einem Konflikt zwischen rechts und links gegen Ende doch auf der Rechten zu finden sein wird. Herr Curtius wird an ihm sicher eine bessere Stütze haben als Herr Külls, und so muß man auch wegen der Verlor des Kanzlers der Wirksamkeit des neuen Kabinetts mit Zweifel und Sorgen entgegen-

sehen. Es wird der Moment kommen, wo die demokratisch-republikanischen Parteimitglieder der Koalition vor die Frage gestellt werden, ob sie sich beugen oder zu Stolz und Gut greifen sollen.

Heute nachmittag 5 Uhr findet eine Kabinettsitzung in Berlin statt.

### Vom Jungdeutschen Orden.

Gegen den Hochmeister des Jungdeutschen Ordens, Max von, und seinen Ordenskanzler Bornemann, ist nicht nur wegen Hochverrats, sondern auch wegen Landesverrats ein Ver-

## Sensationeller Freispruch in München.

### Ungeführte Arbeitermorde.

(München, 21. Januar. Radiobienst.) Im Berliner Reich wurde die Fölsing von der Anklage der Mordtötung zum Tode und Freispruch von der Anklage des Mordes freigesprochen. In der Urteilsbegründung heißt es, daß die Ermordung objektiv nicht gerechtfertigt sei, daß aber Fölsing und Bräuer auf Grund der gegebenen Verhältnisse sich im Recht gefühlt hätten, die Ermordung vorzunehmen. Als das Urteil bekannt wurde, stimmte eine große Menschenmenge, die sich vor dem Landgericht versammelt hatte, in Hochrufen auf die beiden Angeklagten ein.

Das Münchener Gericht hat also die Gräueltat von einem Tuhend wehrlosen Familienmännern freigesprochen, obwohl die Verhandlung den Beweis erbracht, daß die Mordtötung mit voller Ueberlegung begangen wurde im Bewußtsein der Rechtswidrigkeit der Tat und in erster Linie, um der Schwierigkeit des Gefangenentransports aus dem Wege zu gehen. Mit dem Freispruch ist ein Urteil schlichter Sorte gefällt und gewissermaßen eine Verurteilung für den Arbeitermord in späteren Zeiten ausgeglichen worden. Der Gang der Dinge ist es natürlich kein Wunder, wenn der Volkstrotz dann sich zuweilen in einer brutalen Unzufriedenheit Luft macht, wie in dem letzten durch uns mitgeteilten Berliner Falle gegenüber dem Mörder Raja Pugemburgo.

### Bestrafte Gefängnismeuterei.

(Landshut, 21. Januar. Radiobienst.) Bei dem großen Gefängnis in Landshut a. d. Warthe hatten sich gestern Anarchisten der ehemaligen sogenannten „Schwarzen Reichswehr“, ein Oberleutnant Raphael und die Gefangenen Michael und Schindler, wegen Meuterei und verurteilter Gefangeneneinweisung zu verantworten. Bei Verurteilung von Raphael hatten Schindler und Michael in der Nacht vom

14. zum 15. Dezember 1925 einen Ausbruchversuch aus dem Landshuter Gefängnis unternommen und dabei einen Wächter überfallen und getötet. Das Urteil ist mäßigend. Die Angeklagten wurden zu folgenden Strafen verurteilt: Raphael ein Jahr Gefängnis, Michael ein Jahr Gefängnis und Schindler ein Jahr sechs Monate Gefängnis.

Wir stellen fest, daß der Herr Reichspräsident die fragliche Meuterei oder eine ähnliche der Ordnungswahrung gegenüber nicht gelassen hat. Der betreffende Redakteur hat in seinen Ausführungen sich lediglich auf die von der Presse widergesagte angebliche Meuterei des Herrn Reichspräsidenten gegenüber dem demokratischen Reichstagsabgeordneten Koch gelehrt.

## Sensationeller Freispruch in München.

14. zum 15. Dezember 1925 einen Ausbruchversuch aus dem Landshuter Gefängnis unternommen und dabei einen Wächter überfallen und getötet. Das Urteil ist mäßigend. Die Angeklagten wurden zu folgenden Strafen verurteilt: Raphael ein Jahr Gefängnis, Michael ein Jahr Gefängnis und Schindler ein Jahr sechs Monate Gefängnis.

### Der Volksentscheid zur fürstenabfindung.

(Eigenmeldung aus Berlin.) Der Bundesvorstand des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, der vom sozialdemokratischen Parteivorstand aufgestellt worden war, wies den Parteien den Vermittler zu, indem er dem Volksentscheid über die Abfindung der Fürsten eine einheitliche Grundlage zu geben, hat am Mittwoch beschlossen, sofort nach Erhebung der Vorarbeiten beide Parteien (Sozialdemokraten und Kommunisten) zu einer gemeinsamen Sitzung zu laden. Diese Sitzung wird voraussichtlich noch im Laufe dieser Woche stattfinden.

### Räumungsende in Köln.

(Kölner Meldung.) Die Räumung der Kölner Zone wird offiziell am 28. Januar, mittags 12 Uhr, beendet sein. Die Reichsteile rufen aus diesem Anlaß schon jetzt überall zu großen Siegesfeiern. In Bonn soll z. B. nach dem Abzug der Soldaten die Regimentsmusik des ehemaligen 7. Bonner Infanterie-Regiments feierlich einmarschieren. Das Reichsbanner hat sich durch die geplanten antirepublikanischen Veranstaltungen veranlaßt gesehen, ebenfalls auf den Plan zu treten und in Köln zu einer Demonstration aufzurufen, zu der alle Reichsbannerorganisationen des Reiches Abordnungen entsenden. Die vorliegenden Meldungen zur Beteiligung lassen auf eine außergewöhnliche MassenDemonstration für die Republik schließen.

## Abschluß des Sechstages-Kennens.

### Der Sieg der Amerikaner.

(Berlin, 21. Januar. Radiobienst.) Das 15. Berliner Sechstagesrennen ist gestern Abend um 11 Uhr mit folgendem Ergebnis zu Ende gegangen: 1. Max Hammer (Amerikaner) 540 Punkte, 2. Neger-Giorgetti 500 Punkte, 3. John-Tech 490 Punkte und 4. Toni-Scholz mit 470 Punkten. Eine Runde zurück hielten sich die Ergebnisse weiter wie folgt: 5. Stadelmann-Dewohl 330 Punkte, 6. Berlin-Bandenhove 251 Punkte, 7. Bauer-Gottfried 213 Punkte, 8. Müller-Demanow 208 Punkte und 9. Lorenz-Krupat. Die Gesamtstrecke betrug 3604,640 Kilometer. Die beiden Amerikaner verbanden ihren überlegenen Sieg einer besten Taktil und auch einen besseren Mann. Haben sie doch in dem Sturz der letzten Runde nicht weniger als 275 Punkte erzielt. Sehr gut abgeschnitten hat auch das Paar Neger-Giorgetti (Deutscher und Italiener), das 215 Punkte erzielte und als die ausgesprochenen Lieblinge des Publikums besonders gefeiert wurden.

### Vor dem frankenfürscher-Prozeß.

(Eupen, 21. Januar. Radiobienst.) Die Hauptverhandlung gegen die Frankenfürscher soll Anfang nächster Woche beginnen, nachdem die Staatsanwaltschaft die Anklageschrift noch im Laufe dieser Woche fertigstellen hofft.

Die Opposition gegen die Regierung hat sich doch noch durchgesetzt und die Einleitung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses über die Frankenfürscherfrage erreicht. Der Ausschuss wird mit außerordentlichen Vollmachten ausgestattet und besteht aus 25 Mitgliedern. Der Ministerpräsident hat sich bereit erklärt, den Behörden Anweisung zu geben, damit die Arbeiten des Ausschusses möglichst erleichtert werden. Die Einleitung des Untersuchungsausschusses erfolgte gegen den rechten Flügel der Regierungskoalition.

Die Wiener „Arbeiter-Zeitung“ meldet aus Budapest, daß auf Grund der Tagesnachrichten vom Staatsanwalt die Vernehmung des 63-jährigen Witzsch von Sachburg über seine Beziehungen zu den Frankenfürschern beantragt worden ist. Die Vernehmung wird nach allem Gele nicht durch Verladung, sondern durch das Oberstaatsanwaltschaft in seiner Wohnung erfolgen.

Im Reichstag wurde gestern ein Antrag angenommen, der die in dem Etat für die Unterwerfungverteilung einge-

legten Mittel um 150 000 Mark erhöhen will, um die den Unterwerfungen durch die Verteilung entstehenden Nachteile auszugleichen.

Die für Februar in Genf vorgesehene Abrüstungskonferenz soll nun bestimmt verschoben werden.

Die belgische Kammer hat gestern dem Locarno-Vertrag zu.

### Zeitgenossen in der Karikatur. Kamenew gestürzt.



Kamenew, der mächtigste Führer der Bolschewegregierung, ist nunmehr von seinem Posten als Vorsitzender der obersten Wirtschaftskontrolle durch einen Beschluß des Zentralkomitees entlassen worden.



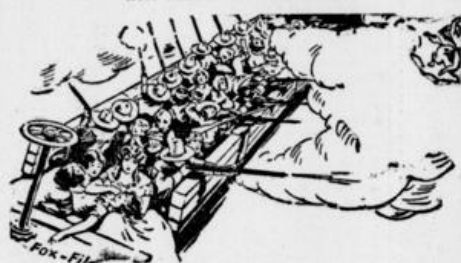






# Colosseum - Lichtspiele

6.00 Uhr. Ab morgen: 8.30 Uhr.  
Der grösste Fox-Film, welcher je gezeigt wurde, gleichzeitig das gewaltigste Filmwerk der Gegenwart, in dem 1 ganzes Infanterieregiment, 1 Kavallerieregiment, 2000 Eisenbahnarbeiter, 1000 Chinesen, 2000 Sioux-Indianer, 2000 Pferde, 1300 Büffel, 10000 Texastiere verwendet wurden. 459



## Das Feuerross!

Die Geschichte von den Pionieren der Menschheit in 11 Akten.

### Schützenhof Rühringen.

(Carl Gührissen.)  
Freitags und Sonntags Tanz  
Tanzband: Freitags 10 Pf., Sonntags 50 Pf.  
Eintritt frei!

„Gemelinger Bierhalle“  
Inhaber: Heinrich Gemelinger, Wilhelmstrasse 7  
Guter bürgerl. Mittagstisch!  
Kalte Küche - Klubzimmer - R. Getränke  
Jeden Sonnabend: Großer Preisfest  
Ruz R. Verze!

Verein der Schleswig-Holsteiner  
„Up ewig ungedeelt“  
Wilhelmshaven-Rühringen  
gegründet 1912  
Ist an Sonnabend den 23. Januar 1926  
Punkt 8 Uhr im Schützenhof  
(Lohn Gührissen) ein

### 14. Gründungs-Fest

(u. a. Tanzvorführungen,  
Gesang, Theater und Ball).  
Hiero wird al Landstüd und Heimat-  
vereine mit eern Ahsang hartig insid.  
Vertrauensfeste o. Mitalidokort mibv.  
Um gooden Besök bid  
444 De Vörstand.

### Freie Kraftsportvereinigung

Rühringen-Wilhelmshaven.  
Am Sonnabend, dem 30. Januar 1926  
in sämtlichen Räumen des Friederichshofes;



### Große Athleten-Maskerade

Offenöffnung 7.30 Uhr. - Anfang 8 Uhr.  
2 Musikstücken.  
Herren maskiert . . . . . 1.00 Mk.  
Tamen maskiert . . . . . 0.75 Mk.  
Zuschauer . . . . . 0.50 Mk.  
Um zahlreichen Besuch bitten  
Der Vorstand. (450)

### Beitrag zur Erwerbslosenfürsorge

Der Beitrag zur Erwerbslosenfürsorge wird mit Wirkung vom 18. Januar 1926 auf 3% festgesetzt.  
Rühringen den 20. Januar 1926.  
Arbeitssamt für das Jahresschl.

### Helmatverein der Thüringer und Sachsen Große Maskerade!

am Sonnabend, dem 23. Januar 1926 in allen Räumen des Wilhelmshaven-Gesellschaftshauses.  
Große Herzeinsamungen! Größtliche Musik! Eintrittspreis Herren maskiert 1.00, Damen maskiert 0.50, einschließlich Steuern. Masken und Kostüme sind im Lokal Ratzen bei allen Mittel, und im Gesellschaftshaus zu haben. Einlass 7 Uhr. Das Komitee

### Oldenburger Landestheater

| Datum                           | Ab.                                | Roll. | Bezeichnung                                              |
|---------------------------------|------------------------------------|-------|----------------------------------------------------------|
| Freitag, 21. 7 1/2 - 10 1/2 Uhr | Freie Bühne                        | -     | Quare und Warrimil                                       |
| Sonntag, 22. 7 1/2 - 10 1/2 Uhr | -                                  | II    | Die Adelskinder                                          |
| Sonntag, 23. 7 1/2 - 10 1/2 Uhr | 73                                 | II    | In der neuen Ingenieur u. Aufstellung Quare und Warrimil |
| Sonntag, 24. 3 - 5 1/2 Uhr      | Ganz kleine Preise 0.50 - 1.00 Mk. | -     | Frau Kelle ober Goldmarie und Pedantie                   |
| 6 1/2 - 9 1/2 Uhr               | -                                  | II    | Reu ingenierr Cavalieraristokrat Der Dolajo              |

Größe: morgen Friedrichstraße 36 gegenüber dem Rathaus eine Lederhandlung mit Lager sämtl. Schuhmacherwerkstoffe Ferd. Gross.

### Bei Haarausfall

und Haarbüschel wirkt die Citre-Methode hervorragend. Auch können Haare nach und nach wieder wachsen. Dr. O. V. Hase, Weimarerstraße 11.

### Wer will Schweine haben?

gesunde, fette ALBI bedient sich bei der Auswahl und liefert täglich frische Schweine. So daß sich das aufgeweckte Kapital sofort verzinst. Nicht verfehlt! Kundenwünsche werden bei den Tieren überhandabgegeben gegen Zinsen und andere Strafbitten. - Bei vorhandener Knochen weiche hilft ALBI II sofort.  
Niederlage: E. Kell, Rathausbrg Rühringen

### Der schöne Reclam-Band

Eine Auswahl aus den besten Werken moderner Roman- und Erzählung. Lichte und Zarte. - Berühmte Bücher der Weltliteratur.

Bestellung: Buchhandlung Paul Hug & Co. Wilhelmshaven, Marktstraße 46.

Städtische Badeanstalt  
Oldenburgerstr. 12  
Preise: Mk.  
Wannenbad . . . . . 0.50  
1/2 Dtz. Karten . . . . . 0.30  
Brassbad . . . . . 0.30  
für Kinder . . . . . 0.20  
Teilnahme . . . . . 0.25  
Ganzmassage . . . . . 1.50  
Dampfbad . . . . . 1.50  
Dampfbad m. Garm. 2.50  
Elektr. Licht- und Wasserbad . . . . . 2.50  
Rogenlichtbad . . . . . 2.50  
Elektr. d. Körper . . . . . 1.25  
Fischbäder . . . . . 2.50  
Kohlensäurebad . . . . . 2.50  
Sauerstoffbad . . . . . 2.50  
Schwefelbad . . . . . 1.50  
Stallfurter Salzbad 1.50  
Paradisi Bad 2.00

St. junges Knecht  
sowie Wurst  
H. Korten, Alte Str. 12  
Hilke: Konditor-Str. 13

### Eleg. Masken-Kostüme

in Tamen u. Herren in r. Auswahl zu beziehen  
Müllerstr. 31, I. r.

### Alle Maskeraden-Drucksachen

liefern prompt Paul Hug & Co.

## Morgen Freitag beginnt unser Inventur-Ausverkauf!

### Durch kolossale Preisherabsetzungen

bietet unser Inventur-Ausverkauf die beste Kaufgelegenheit.

Es liegen aus:

| Kleiderstoffe                             | Wäsche und Schürzen                         |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Hauskleiderstoffe . . . . . 0.95          | Damenhemden . . . . . 0.85                  |
| Moderne Streifen . . . . . 1.10           | Damenhemden, gute Qualität . . . . . 1.75   |
| Schöne Schotten . . . . . 1.15            | Unterhosen . . . . . 1.10                   |
| Moderne Schotten . . . . . 1.65           | Beinkleider . . . . . 1.95                  |
| Einfarbige Kleiderstoffe . . . . . 1.75   | Prinzessröcke . . . . . 4.80                |
| Reinwollene Kleiderstoffe . . . . . 2.20  | Damenschürzen . . . . . 0.95                |
| Eleg. reinw. Kleiderstoffe . . . . . 3.50 | Elegante Damenschürzen . . . . . 1.65       |
| Baumwollwaren                             | Strümpfe                                    |
| Nessel, gute Qual. . . . . 0.58           | Damenstrümpfe . . . . . 0.28                |
| Hemdtuch . . . . . 0.78                   | Damenstrümpfe . . . . . 0.65                |
| Handtuchstoffe . . . . . 0.58             | Kunstseidene Strümpfe . . . . . 1.75        |
| Handtücher, ca. 1 Mtr. lang. . . . . 0.48 | Reinw. Dam. strümpfe . . . . . 1.95         |
| Gesch. rittlicher . . . . . 0.48          | Reinw. Kinderstrümpfe, Gr. 1 . . . . . 0.90 |
| Grau Barchent . . . . . 0.85              | Herren-Socken, gestrickt . . . . . 0.28     |
| Perkal, schöne Streifen . . . . . 0.95    | elegante Herren-Socken . . . . . 0.85       |

| Bettwaren                                          | Diverse Waren                               |
|----------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Rot-Inlett, doppeltbreit . . . . . 3.90            | Normalhemden . . . . . 2.45                 |
| Bett-Satin, gestreift, doppeltbreit . . . . . 2.90 | Einzelhemden . . . . . 2.40                 |
| Kissenbezüge . . . . . 1.10                        | Unterhosen . . . . . 2.20                   |
| Bettbezüge . . . . . 6.50                          | Herrenhüte . . . . . 3.75                   |
| Bettdecken . . . . . 2.90                          | Herren-Mützen . . . . . 1.35                |
| Bettdecken, Etamin, 2bettig. . . . . 7.50          | Hosenträger . . . . . 0.85                  |
|                                                    | Selbstbinder mit kl. Fehlern . . . . . 0.50 |

## STRAUSS & CO.

## Mein Inventur-Ausverkauf

bringt für Sie grossen Gewinn. Wollen Sie deshalb gut und dabei billig kaufen, dann lassen Sie diese günstige Gelegenheit nicht vorbegehen. (447)  
Einen Posten weisse Leinen-Damen-Halb-schuhe biete an mit Mk. 1.75 pro Paar.

## Schuhhaus Bolten

Oldenburg, 38 Lange Strasse 38

## Achtung! Arbeiter, Bürger! Achtung!

Fabelhaft billige Preise bei bewährten Qualitäten  
Herren-Lodenjoppen, warm gefüt. 16.00, 12.50  
Gestr. Kammgarnhosen 8.90, 7.50, 6.50, 5.90  
Hose „Eisenfest“ jetzt . . . . . 8.50  
Breecheshosen zu 10.00, 8.50, 7.00, 6.00, 4.90  
Männer-Hemden in Schösser- u. Tennisstr. 2.90  
Herren-Manchesterhosen . . . . . 9.50, 8.50, 7.90  
460 Blauwe Schlosser-Jacken und -Hosen . . . . . 2.75

## M. Jacobs, Wilhelmsh. Strasse 57.

Ab Freitag „Adler“

Die Hauptdarsteller des grossen deutschen Lustspiels

„Wenn Du eine Tante hast!“

Ab Freitag „Adler“

# Dolkswirtschaft.

**Kaus des deutschen Maschinenbau-Jubiläums.** Der Verein deutscher Maschinenbauanstalten feiert über die Lage der deutschen Maschinenindustrie im Monat Dezember u. a. mit, daß wenigstens ein Viertel sämtlicher Betriebe nur 24 bis 40 Stunden in der Woche arbeiteten. Der Auftragsrückgang ist weiter zurückgegangen, und zwar führt der Verein diesen Rückgang auf die verminderten Inlandsaufträge zurück. Die Werke wurden dadurch zu starken Verminderungen um Auslandsaufträge gezwungen. Hier ist der Erfolg zu verzeichnen, daß im Monat Dezember wenigstens keine weitere Verschlechterung aus Auslandsaufträgen eingetreten ist.

**Deutschland und die englische Kohle.** England hat im Jahre 1923 nach den vorliegenden Exportziffern rund 50,8 Millionen Tonnen Kohlen ausgeführt. Der Kohlenexport im Jahre 1923 betrug sich auf 79,4 Millionen und im Jahre 1921 auf 61,6 Millionen Tonnen. Es ist also gegenüber 1923 ein Kohlenexportrückgang von rund 11 Millionen Tonnen eingetreten. Der Rückgang erklärt sich zum größten Teil aus der Verringerung des europäischen Kohlenmarktes. Insbesondere hat sich die Ausfuhr nach Deutschland gegenüber dem Jahre 1923, wo sie nicht weniger als 14,8 Millionen Tonnen betrug, stark verringert. Schon im Laufe des Jahres 1921 stellte sich die englische Kohleneinfuhr nach Deutschland auf 6,8 Millionen Tonnen. Im Jahre 1923 trat eine weitere Verringerung ein. Die Kohleneinfuhr im ersten Viertel des Jahres 1923 betrug nur noch 555 630 Tonnen im Werte von 401 832 Pfund aus. Die Einfuhr betrug im Monat Dezember nur noch 258 333 Tonnen im Werte von 274 060 Pfund. Die Gesamteinfuhr nach Deutschland im vierten Quartal 1923 stellt sich auf 1 431 961 Tonnen (1 026 333 Pfund) gegenüber 1 394 312 Tonnen (1 307 912 Pfund) in der gleichen Zeit 1921 und 3 201 589 Tonnen (3 808 767 Pfund) in der Zeit vom Oktober bis Dezember 1923. Deutschland steht als Abnehmer englischer Kohle an dritter Stelle. Hauptabnehmer ist Frankreich mit 10,2 Millionen Tonnen; ihm folgt Italien mit einer Abnahme von 6,8 Millionen Tonnen.

## Bewerkschaftliches.

**Klagen der Bauarbeiter.** Die Klagen der Bauarbeiter, daß sie bei der Erwerbslosenunterstützung viel zu kurz kommen, weil man sie immer nur als Saisonarbeiter mit außergewöhnlich hohen Löhnen betrachtet, haben in Preußen dazu geführt, daß in der letzten Zeit zwischen den Gewerkschaften und dem Reichsministerium Verhandlungen auf härtere Berücksichtigung der Bauarbeiter in der Unterstützungsfrage stattgefunden haben. Von den Gewerkschaften wurde nachdrücklich darauf hingewiesen, daß der Zusammenbruch des Bauwirtschafts keineswegs nur eine Folge der Witterung, sondern in erster Linie eine Folge der allgemeinen Wirtschaftskrise ist. Die Arbeitslosigkeit der Bauarbeiter dauert schon von September und Oktober, wo von Frost und Winter noch nichts zu hören war. Wie wir erfahren wird, bereits in den nächsten Tagen ein Hunderttag des Reichsministeriums herausgegeben, der den Wünschen der Bauarbeiter wenigstens einigermaßen entgegenkommt.

## Soziales.

**32 700 Genossenschaften in Deutschland.** Das ist das Ergebnis der Feststellungen über die Gründungen und Aufhebungen dieser für unsere Wirtschaftswelt so bedeutsamen Organisationen. Wenn im ersten Halbjahr ein dauernder Aufstieg an der Zahl der Genossenschaften festzustellen war, so brachte das letzte Halbjahr der allgemeinen, schlechten wirtschaftlichen Lage entsprechend keine Begründung des Bestandes. Insgesamt ist aber der Bestand an Genossenschaften gewachsen. Die Kreditgenossenschaften sind die weitaus größte Gruppe, die auch während eines Rückgangs zu verzeichnen haben. Neugründungen von Kreditgenossenschaften entfielen auf alle Genossenschaften in Deutschland, in der Danzigsche auf Sachsen, Bayern, Schlesien, Berlin, Brandenburg, Thüringen, Hannover, Rheinland, Westfalen usw. Besonders ist bei den Kreditgenossenschaften das Anwachsen des Eigenkapitals und der Sparten einleuchtend. Ein schönes Beispiel der Rückgang bei den handwerklichen Genossenschaften ist noch auf die Inflationsgründungen, Kriegsgenossenschaften usw. zurückzuführen. Dennoch ist der genossenschaftliche Geist beim Handwerk wieder im Anwachsen. — Die Konsumgenossenschaften und Händlergenossenschaften haben einen Bestandumwachs nicht zu verzeichnen. Hier liegen die Ursachen hauptsächlich in der benachteiligten Wirtschaft, die auch an Bestand ungenommen haben, werden am meisten gedrückt in Bayern, Sachsen, Hannover, Rheinland, Westfalen usw. Für nichtig erklärt wurde, weil sie die gezielte erforderliche Umstellung auf Reichswert nicht vorgenommen haben, im abgelaufenen Jahr rund 500 Genossenschaften, die in der letzten Zeit 3000 Aufhebungen mit enthalten sind. Neu gegründet sind ins-

# Eindrücke beim Berliner Sechstages-Rennen.

**Im Berliner Sportpalast**  
Sah man dieser Tage oft  
Vanz Berlin komplett versammelt,  
Und der riesengroße Raum  
War so mancher floßt bei faum!  
Drauf von Menschen vollgepackt.  
Jedes Alter war vertreten,  
Männlich, weiblich, alt und jung,  
Und es herrschte auch bei jedem  
Einfache Begeisterung.

Niedre Kürzer, grüne Engels,  
Räucherlodenknäuelmangel,  
Die Weiber jeder Rasse,  
Reichens von der Friedrichstraße,  
Portofallenkavaliere  
Und vom Film die großen Tiere,  
Duftige Typen, Kneppchen,  
Feine Schenks in dicken Truppen,  
Dunkel, dümmel, doof und dumm,  
Lugens an de Rasse rum.

Oberauf mit Doh und Duh,  
Vanz in seinem Element,  
Schwimmt der Louis  
(Wat der Münchner „Ludo“ nennt).

Wif de Holsbahn von Zement  
Wird hochstagerbarrenent,  
Und die Heiden von der Janze  
Saulen wie de weißen Mäule.  
Stillschreitend von Ruhmeslunge,  
Immer feste rum im Kreise.  
Wäplich von de höchsten Stufen  
Hier man eine Stimme ruhen:  
Keine Mure, Schieba, Schieba!  
(Nicht hier der Berliner lieba.)

Riefenhaft wäpft der Intresse:  
„Daut der Was doch in de Fresse!  
Dreht'n doch den Jachsch aus!  
Schmeiß'n raus!“

Also dröhnt er durch de Haus,  
Und die Heiden stampeln weiter.  
„Aufst, tief den Augenleider,  
Wie er loszieht, wie er tritt!“  
Und die andern treuen mit,  
Oben an de Kurve plätsch,  
Kant entsetzlich,  
Nicht's mit senmol einen Ruch  
(Wie wird schmach!).  
Körpe, Arme, alles eens,  
Musikurs, Bruch des rechten Beens,  
Schreien, Keilchen, Bohrnart, Zahre,  
Sanktäter, Jod, Kachol!  
Wäplich, der eersig Wäplich!  
(Wie wird langsam wieder wohl.)

Auf die Dauer wird et heik,  
Herrlich dauter's schon nach Schweiß  
Schwaps und Selt fließt manneis  
Der Reitere, der Jettampfen,  
Der Terole, der Jettampfen,  
Wäplich enorm,  
Jeder is in hoher Form,  
Denn een Meister in't Berappen  
Schmeißt'n paar papierne Lappen,  
Und man sieht in wildem Stampeln  
Jwanzig Beene danach trampeln.

Manchmal steht doch eenen aus,  
Manchmal auch doch eenen raus,  
Trau und fällig,  
Jammer- und ooch mißgestaltig,  
Ausjemergelt, schweißschmierig,  
Arme, Beene bandolierig,  
Wäplich er mehr, als der er foot  
Nach den Kassen, wo er schlooft

Und der Publikum, der Jofft:  
„Herrlich, prächtig, fabelhaft!“  
„Se'n Reford! — Det is Sport!“  
Bis der Abjett und der Feld  
In der Zeit  
Jämmerlich in Ohnmacht fällt.

Nacht is nicht, die andern Kunden  
Kölen weiter ihre Kunden  
Hundertvierundvierzig Stunden,  
Bis der große Ziel erreicht,  
Und der Hemde durchgewischt,  
Vollendet, et is jochsch!  
Det is Kraft, — det is Goff,  
Det is einfach märchenhaft!

Heil die Siele!“ ruft die Menge,  
Schreien, Schreien und Lärme,  
„Wäplich, halt's Maul, sonst kriechst du Seng!“

Alles aus den Sportpalast  
Strömt in kolossaler Haß.  
In die Dienen, in die Bars  
Streichen Film- und andere Staus,  
Und der Schwaps und Kachin  
Schmeißt die Wäplich von Berlin  
Von der Siele, der's jochsch!  
Durch der Beene Muffelstrotz.  
Det beweist, — Und det heist:  
Hier jieb's noch Kultur und Jett.

Und wir jubeln Stillschmeiß!  
Heiß, wat die Lunge hält:  
Stumpfsinn, Stumpfsinn über alles,  
Über alles in der Welt!“

Franz Kunzenhoff.

gesamt rund 3300 Genossenschaften. In Konkurs geraten von den rund 11 000 Konkursen in Deutschland überhaupt 119 Genossenschaften.

## Ein spanisches Wunderkind.

So unglaublich es klingt, in Spanien hat in diesen Tagen das Phänomen des wissenschaftlichen Wunderkinds in einem elf-jährigen Mädchen sich wiederholt, von dessen Leistungen das ganze Land wiederholt und besten europäischen Zeitschriften das Königspaar eifrig anerkannt hat. Schon in dem fast ungläubigen Wunderalter von sieben Jahren wurde Hildegard Arianas würdevoll an der Madrider Universität als Studentin immatrikuliert. Heute steht sie im ersten Lebensjahre und hat bereits die vorgezeichneten ersten drei Examina zur Erwerbung des akademischen Doktorgrades erfolgreich abgelegt. Der Festung akademischen Vortrages erfolgreich abgelegt. Der Festung wohnten der Hof und die ersten wissenschaftlichen Vertreter des Landes bei, die es an bewundernden Zuhörungen für das geniale Kind nicht fehlen ließen. Würdlich veranstaltete ihr zu Ehren die Vereinigte Wissenschaft zum Schutze der Tiere und Pflanzen eine Sonderfeier, eigens, um ihr eine wissenschaftliche Auszeichnung zu überreichen. Dieser Sitzung präsidierten die Ärzte, das Königspaar, das die Wunderkinde noch einen besonderen Preis für literarische Leistungen ausstrebten. Die elfjährige Hildegard ein wissenschaftliches Meister, das von dem gewählten Auditorium mit unerschütterlicher Begeisterung entgegengenommen wurde. Die kleine ist aber auch in der Richtung ein Wunderkind, daß sie heute bereits

mehrere europäische Sprachen fließend beherrscht und auch außerordentlich musikalische Talente zeigt.

Das Wunderkind der spanischen Welt hat sich in einem Waldlager auf der Halbinsel in Alcazar de San Juan etabliert. Etwa 40 Landstreicher hatten sich zur Beherbergung ihrer wirtschaftlichen Lage" eingelassen. Eine Frau, die festgenommen wurde, wurde der Gendarmen der Ort. Von einem Aufgebot der Polizei und von Tritten der Bürger ist dann das Waldlagerparlament aufgehoben worden. Jahn Personen wurden verhaftet, die übrigen entlassen.

Der verhaftete „Kassier“. Zwei Kaufleute, die aufkommen über den Typen, hatten gemeinsam eine Kasse. Am Abend sah der eine, daß sein Freund sich in ein weibliches Kostüm hüllte. „Was machst du denn?“ fragte er verwundert. „Es ist ein Sturm im Anzug“, entgegnete der andere, „und wenn wir ein Schiffbruch erleiden, werden Frauen und Kinder gerettet.“

„Habs“, Müller befragt sich bei seinem Freund über das schlaue Gedächtnis seiner Frau. „Sie denkt aber auch an nichts mehr, es ist fabelhaft.“ — „Bei meiner Frau war es eben so“, meint Schulze, „bis ich ein Rüssel boggen gefunden habe.“ — „Was denn?“ fragt Müller eifrig. — „Wenn ich sie habe.“ — „Was denn?“ fragt Müller eifrig. — „Wenn ich sie habe.“ — „Was denn?“ fragt Müller eifrig. — „Wenn ich sie habe.“

In der Schule. „Solange wir nichts Besseres tun, kann uns nichts passieren, denn wir leben alle... nun, Fröhlich, unter was Leben wir alle?“ — „Unter Gefühlsausficht!“

**Altblei u. Stanio!**

kaufen jedes Quantum  
**Paul Hug & Co.**

**Driftantenstraße der Stadt  
und Amt Oldenburg  
Landrankenstraße Amt Oldenburg**

Das Arbeitsamt hat die Beiträge zur Erwerbslosenunterstützung a'ermal erhöht und zwar auf 3% vom Grundlohn mit Wohn im 18. Januar. Die Beiträge im den Lohn im 1. 15. 16. 26. 28. 4. 18. 64. 80. 90. 101. 110. 122. 132. 14. 15. 61. 4; bei der Landrankenstraße 10. 16. 26. 28. 46. 68. 83. 91. 100. 110. 4 für die Woche.

## Biegen.

Wie Eltern d. 3. Schuljahrs werden: Kinder sind bis 10. 2. 26 bei dem Herrn Hauptlehrer des zuständigen Bezirks anzuwenden. Einkommen, den 2. Januar 1926. (46)

**S. P. D.**  
**Gross-Oldenburg**

Am Sonntag, den 25. Januar, abends 8 Uhr in der Tonhalle!

**Außerordentliche  
Mitgliederversammlung!**

**Tagesordnung:**  
1. Die gegenwärtige politische Lage, Reichert, Hanke, Grotz.  
2. Bericht von d. h. Frauenkonferenz in Oldenburg.  
3. Beschlüsse.  
4. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist erforderlich! Mitgliederbücher sind am Sonntag mitzubringen.  
Der St. Rat.

**Deutscher Verkehrsband**

Ordnungsverwaltung Nürtingen-Weiden.  
Heilau, den 22. Januar, abends 8 Uhr.  
bei Rath. Bergstraße 6.

**General-Versammlung**

Tagesordnung: 1. Bericht, 2. Beschlüsse, 3. Beschlüsse, 4. Beschlüsse.  
Am zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist erforderlich! Die Ordnungswaltung.  
Ohne Zutritt kein Zutritt. (46)

**Deutscher  
Metallarbeiter-Verein**

Ordnungsverwaltung Oldenburg

Sonabend den 23. Januar 1926,  
abends 8 Uhr

**General-Versammlung**

im Gewerkschaftshaus.  
Tagesordnung: Geschäftsbericht, Wahl, Beschlüsse.  
Zahlreiches Erscheinen erwartet.  
Der Vorstand.

**Garantierfrische Landeler**

Stad 15. Wienig (46)

**Nürtinger Blindenwerkstatt**

Grenzstraße 80.

**Laitschen  
Rinder-Talg,**

Pfund 50 Pf.

**Karl Wrensch,**

Schlichter i. d. e. r. 22.

**Strohe Auswahl in  
Käse**

in den billigsten Preisen.  
Feste Melkerbutter  
Pfund 1. 50 Pf.

**S. h. Nigbers**

Westerstraße 80

**Schriftlicher  
Nebenwerb**

durch J. Granlich,  
Berlin NW 12, Bülow-  
str. 7. (46)

**Sanderbush**

Dani. Vöhrer, Sool,  
Jeden Sonntag

**BALL!**



**Kruschen-Salz**

Das Original-Geundheits-Salz

Kruschen-Salz erhält die Gesundheit.

Kruschen-Salz reinigt das Blut.

Kruschen-Salz hält Leber und Nieren in guter Funktion.

Kruschen-Salz sorgt für normalen Stoffwechsel.

Kruschen-Salz hält Magen und Verdauung in Ordnung.

Nehmen Sie täglich frühmorgens eine kleine Messerspitze voll in warmem Wasser, Kaffee oder Tee. — In Apotheken und Drogerien M. 3. — pro Glas.

Fabriklager: Victor Hengst, Br.-man, Gießen 20.

Fernruf: Roland 10144.

**Turnverein  
„Einigkeit“  
Deutsche Turnerschaft  
Wilhelmshaven, Gegr. 1889**

**Große Turner-Maskerade**

Am Sonnabend, 6. Febr.  
findet unsere Maskerade  
in sämtlichen Räumen des  
Whavener Grillschul-  
hauses, Bismarckstr. statt

# HAUSHALTWAREN

Wir vereinigen stets größte Auswahl guter  
Qualitätswaren mit billigsten Preisen!

## Blechwaren

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Kohlenlöffel                      | 0.28  |
| Feuerhaken                        | 0.18  |
| Brikettzange vernickelt           | 0.60  |
| Kohlenschütter                    | 1.45  |
| Kohlenschliffen                   | 3.95  |
| Kohlenkanone                      | 3.95  |
| Torfkasten mit Deckel, dec.       | 5.25  |
| Ofenschirm stellig, mit Decor     | 5.50  |
| Ofenschirm stlg., mit Handmalerei | 12.00 |
| Ofenvorsetzer mit Decor           | 2.95  |

## Haushaltmaschinen

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Fleischhacker verzinkt 8.25, 6.25 | 5.75  |
| Messerputzmaschine                | 15.50 |
| Mörser Messing                    | 5.90  |
| Wärmflaschen rein Kupfer          | 6.75  |
| Wärmkruken                        | 0.65  |

## Porzellan

|                                            |                  |
|--------------------------------------------|------------------|
| Tassen weiß, mit Untertasse                | 0.28             |
| Kinderbecher bunt Decor                    | 0.28             |
| Kinderservice stellig, bunt                | 3.95             |
| Gießer bunt Decor                          | 0.75, 0.65, 0.55 |
| Tassen chinablau, hoch                     | 0.95             |
| Tassen chinablau, flach                    | 1.10             |
| Teller                                     | 0.75, 0.65       |
| Puddingservice stellig Streublume          | 2.95             |
| Küchengarnituren m. Dec.                   | 19.50            |
| Esservice 2stellig 6 Personen, Blumendecor | 27.50            |

## Stahlwaren

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| Küchenmesser                        | 0.18 |
| Brotmesser                          | 0.30 |
| Rasiermesser Silberstahl            | 1.90 |
| Rasier-Apparate versilbert          | 0.70 |
| Desgl. im Etui, «Original Gillette» | 4.25 |

## Glaswaren

|                                     |                  |
|-------------------------------------|------------------|
| Salz- u. Pfeffersstreuer 0.18       | 0.12             |
| Bierbecher 1/2 extra hoch           | 0.28             |
| Weingläser mit 3 Fliesen 0.50, 0.40 | 0.35             |
| Weingläser mit Mattband             | 0.55             |
| Weingläser Schliff                  | 0.75, 0.70       |
| Sekügläser                          | 0.85, 0.75, 0.70 |
| Dessertteller                       | 0.45, 0.35, 0.28 |
| Butterdosen                         | 0.75             |
| Compotts viereckig                  | 0.65, 0.40       |
| Compotts rund                       | 0.65, 0.58       |

## Eisenwaren

|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| Kuchenpfanne m. Stiel, 30 cm 1.45 | 0.80 |
| Herdleisen vernickelt             | 1.25 |
| Herdringsänder                    | 1.75 |
| Hackmesser                        | 1.65 |
| Wiegemeßer doppelt 1.95, einf.    | 1.10 |

# KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN



**Freie Turnerschaft  
Rüstringen**  
General-  
Versammlung  
am 23. Januar, abends  
8 Uhr, im Schützenlo-  
de. Wichtige Angele-  
genheiten zu erledigen  
sind in das Gedächtnis  
all Mitglieder ermahnt.  
467

**Deutscher  
Baugewerksbund,**  
Baugewerkschaft  
Rüstringen.  
Mitgliedern.  
Mitteilung, Kollegen!  
Am Donnerstag, dem  
21. Jan., abends 7-11 Uhr,  
findet im großen Saale  
des West-Spieltheaters  
unserer (468)

**Jahresgeneral-  
versammlung**  
Rüstringen. - Zusammenkunft  
u. a. Jahres- u. Quartals-  
bericht, Wahlen zum  
Vorstand u. der übrigen  
Kommissionen usw. Die  
Zusammenkunft ist sehr  
wichtig, deshalb ist zahl-  
reicher Erscheinen der  
Mitglieder sehr erwünscht.  
Es lohnt sich, unbedingt ein-  
zufernen.  
Der Vorstand.

**Kranken-  
Unterstützungs-Kasse  
Berlin „Nation“**  
Am Sonntag, 24. Jan.,  
nachmittags 2-4 Uhr,  
bei Frau, Gremelstraße.  
General-  
Versammlung  
Wichtige Zusammenkunft  
um wöchentliche Er-  
klärungen der Mitglieder  
erlaubt.  
Der Vorstand.

Um für die bestellten Frühjahrs-  
Anzüge, Mäntel etc. Platz zu  
schaffen, gewähre ich während des  
**Indenur-Ausverkaufs**  
vom 21. Januar bis 4. Februar auf meine  
bekannt niedrigen Preise

**33 1/3 Nachlass**  
3 gegen Kasse. Bei Teilzahlung  
werden dem Käufer 33 1/3 % auf die  
PROZENT geleistete Anzahlung gutgeschrieben.  
Mäntel - Anzüge - Ulster  
in großer Auswahl. (469)

Beachten Sie die Preise in den Schaufenstern

**Frese Marktstrasse 37**

**Herzlichen Dank**  
sage ich auf diesem Wege allen Behörden,  
Korporationen, Freunden und Bekannten für  
die Ehrungen, Aufmerksamkeiten und Glück-  
wünsche, die mir aus Anlass meines Jubiläums  
zuteil geworden sind. (468)

Rüstringen, den 21. Januar 1926.  
**Paul Hug.**



Telefon 1006.  
Dritte Donnerstag bis  
einschließlich Sonntag  
**200g Wintermeres  
Fäher**  
von Café Milde.  
**Siebeltsburger  
Heim.**  
Dolte meine Bestellungen  
bestens ausführen

**Toback-Anzeige.**  
Am 20. Januar,  
vorm. 2 Uhr, ent-  
schied ich mich und  
ruhe infolge  
Schlaganfalls mei-  
ne liebe, gute, un-  
vergessliche Frau u.  
teure Lebensge-  
nossin, Schmei-  
stin und Tante  
**Hulda Kneis**  
geb. Sebb  
im 74. Lebensjahr.  
Im tiefer Trauer  
**Wieg. Kneis**  
geb. Sebb  
(Wittwe.) u. Kinder  
**Georg Sebb**  
u. Familie.  
Rüstringen.  
Eisenburg i. Pom.  
den 20. Jan. 1926.  
Die Beerdigung  
findet am 23. Jan.,  
nachm. 2-4 Uhr,  
von der Kapelle  
d. d. Altonaer  
Friedhof, aus statt.

**Donnerstag.**  
Für die Bewerte her-  
licher Teilnahme beim  
Gedächtnis unter lieben  
Entscheidungen lagen mir  
allen unseren aufzu-  
richtigen Dank. (463)  
Am Donnerstag  
Anschreiben  
**Anton Joseph.**

Die ganz außergewöhnlich billigen  
**Strickwarentage**

halten noch an.  
Auch in Pelzwärmen sind einige Posten  
im Preise gewaltig herabgesetzt.  
**Fr. Steinkopf, Ulmenstr. 22.**

**Städtische Badenanstalt Videoegetage.**  
Reinigungsbäder für Damen und Herren, auch  
medizin. Bäder ohne Wassern: Sonntag  
1-6 Uhr, Freitag 9-12 und 2-6 Uhr, Sonnabend  
10-12 Uhr.

**Verband der Gemeinde- und  
Staatsarbeiter, Filiale  
Oldenburg.**

**Nachruf!**  
Am Sonnabend, dem 15. Januar, ver-  
starb an den Folgen einer Opera im  
unser Kollege (463)

**Hermann Holte.**  
Stets bestrebt, seiner Organisation  
und seinen Kollegen zu dienen, hatte er  
sich bereits vor 25 Jahren zur Organi-  
sation bekannt. In der städtischen General-  
versammlung sollte ihm das Ehrenplaket  
für 25jährige Mitgliedschaft überreicht  
werden. Leider war es ihm nicht ver-  
gönnt, dies noch persönlich in Empfang  
zu nehmen. Ein ehrendes Andenken  
ist ihm für alle Zeiten in der Filiale  
Oldenburg gesichert.  
Oldenburg, den 20. Januar 1926.  
**Der Vorstand.**

**Statt Karten!**  
Für die bei der Beerdigung unserer  
lieben Mutter und Großmutter in so  
großem Maße uns erwiesene Teilnahme  
sowie für die zahlreichen Kranz-  
spenden sagen wir allen Beteiligten  
unseren herzlichsten Dank. (467)  
**Familie Görrissen.**

**Todesanzeige.**  
Am Dienstag, dem 19. Januar, abends  
6 1/2 Uhr, starb nach 1 langen, schwerem,  
mit großer Geduld ertragenem Leiden  
meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe  
gute Mutter, Schwester Schwester eger-  
und trübsamer, Schwägerin und Tante  
**Friederike Wianke,**  
geb. Padeken,  
im eben vollendeten 62. Lebensjahre.  
Dieser tiefbetrübten Herrschaft aus  
**August Wianke,**  
als trauernde Gatte,  
**M. Diekmann und Frau**  
Euseb, geb. Wianke  
**Paul Wianke und Frau**  
Marie, geb. Inke  
**M. Schreiber und Frau**  
Kas. geb. Wianke  
**Ernst Wianke und Frau**  
Erika, geb. Ho-mann  
**Marichen Wianke**  
**Oswald Wianke und Frau**  
Freda, geb. Obermark  
nebst Enkelkindern u. Verwandten.  
Rüstringen, Bremen, Hannover 1926.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend,  
dem 23. Januar, nachm. 2-4 Uhr, vom  
Sterbehause (Müllerstraße 42) aus nach  
dem Friedhofe in Heppens statt.

**Metallbetten**  
Stahlmatratzen, Kinderbetten gütliche u. Erbkate  
Bettelot 1153 (bei Eisenwerkfabrik Sahl) (Thür)  
**Hühneraugen  
und harte Haut**  
besenigt  
**Sinkol**  
Packing 75 Pig. Verkaufsstellen:  
Fast alle Apotheken und Drogerien.

Rüstringen i. O.  
Wilhelmshavener  
Straße 56

# OTTO BECKER

Größtes Spezialhaus für  
Herren- und Knaben-  
bekleidung am Platze